

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

A. Djubo

А. С. Дюбо

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель Г. Л. Иваненко

MORALISCHE UND RECHTLICHE ASPEKTE DER STERBEHILFE

МОРАЛЬНЫЕ И ПРАВОВЫЕ АСПЕКТЫ ПРОБЛЕМЫ ЭВТАНАЗИИ

Seit der Zeit der Bildung des ersten Staates sind hunderte Jahre vergangen. Im Prozess der Schaffung von Staaten veränderten sich nicht nur die Menschen selbst, sondern auch die Normen der Moral und der Rechte, die sie geschaffen hatten. Bis heute gibt es genug Aspekte des gesellschaftlichen Lebens, die immer noch keine rechtliche Lösung bekommen haben. Und eine der diskutabelsten Fragen, die im Bereich der Medizin liegt, war und bleibt das Problem der Sterbehilfe. Das Ziel dieser Studie besteht also darin, die Vor- und Nachteile des Euthanasie-Verfahrens zu analysieren und sich die öffentliche Meinung über dieses Verfahren zu bilden.

Heutzutage gibt es viele Rechtszweige und jeder von denen kommt mit der normativen Regelung seines Aufgabenbereichs zurecht. Aber in der Wirklichkeit kann es so passieren, dass verschiedene Gesetze inkompatible Behandlungen des gleichen Verfahrens haben. Als Beispiel betrachten wir jetzt die Grundprinzipien von zwei grundlegenden rechtlichen Regelungen oder Gesetzgebungen – Verfassungsgesetzen und internationalen Menschenrechtsgesetzen bezüglich des Problems der Euthanasie.

Im Verfassungsrecht ist der Hauptakteur ein Bürger; im internationalen Menschenrechtsgesetz – eine Person. Deswegen, obwohl diese beiden Rechtszweige sehr eng miteinander verbunden sind und solche Menschenrechte wie das Recht auf Leben, das Recht auf Glück, das Recht auf Gesundheit und das Recht, das eigene Leben zu kontrollieren, enthalten, behandeln sie alle diese Rechte verschieden.

Aus der griechischen Sprache wird "Euthanasie" als "leichter Tod" übersetzt. Und wirklich – es besteht heute aus nur einer Injektion. Aber dabei gibt es ja eine sehr wichtige Nuance, die man nicht vergessen darf: die Euthanasie kann aktiv und passiv sein. Und – im Sinne des Gesetzes – sind das zwei absolut verschiedene Verfahren! Aktiv ist die Einführung einer tödlichen Dosis des Medikaments durch einen Arzt in den menschlichen Körper. Passiv ist die Bereitstellung von Medikamenten durch das medizinische Personal an eine Person, die von einer kranken Person in den Körper eingeführt wird. Nur aktive Sterbehilfe wird als ein rechtliches Verfahren betrachtet, während die passive Sterbehilfe gesetzlich nicht

erlaubt ist. Jedenfalls wird das Verfahren der Sterbehilfe nicht nach der Entscheidung der Ärzte, sondern nur dann durchgeführt, wenn die kranke Person den Wunsch äußert, das Leiden zu beenden, und sich bereit erklärt, diese Art von Verfahren durchzuführen. Aus der Sicht des internationalen Menschenrechtsrechts ist alles absolut korrekt und legal. Aber: Wie kann ein Arzt darauf eingehen? Das Paradoxe ist, dass eine Person, die geboren wurde, um zu retten, rettet, indem sie tötet. Es gibt auch mehrere moralische Nuancen zum Thema, aber trotzdem: in der modernen Welt haben einige Länder den Weg der Euthanasie als natürliche Hilfe für Schwerkranke schon eingeschlagen, zum Beispiel die Niederlande, Kanada, Belgien und Luxemburg.

Als Argumente für die Sterbehilfe werden meistens folgende benutzt:

1. Eine Person soll das Recht der Selbstbestimmung bis zu dem Punkt abgegeben werden, dass er wählen kann sein Leben fortzusetzen, oder es brechen.
2. Eine Person hat das Recht, ein Altruist zu sein. Mitleid mit ihren Lieben, belasten sie weder moralisch noch finanziell.
3. Die wirtschaftliche Seite des Problems. Die Behandlung und Erhaltung der Verdamnten braucht viel Geld von der Gesellschaft [1].

Zu den Argumenten gegen Euthanasie gehören:

1. Aktive Sterbehilfe ist ein Versuch auf einen Wert wie das menschliche Leben.
2. Die Möglichkeit von diagnostischen und prognostischen Fehlern des Arztes.
3. Die Möglichkeit der Entstehung neuer Medikamente und Behandlungsmethoden.
4. Das Risiko eines Missbrauchs durch das Personal [1].

Also: sollte man die Euthanasie erlauben oder doch verbieten? Seit Urzeiten begannen Streitigkeiten über Sterbehilfe. Die Argumente dafür und dagegen sind sehr überzeugend. Jede Sache hat sowieso zwei Seiten, und das Recht wird immer wieder mit seinen Normen zwischen zwei Feuern hin- und hergerissen. Ich glaube, es wäre zweckdienlich, so eine problematische Frage bei einem Referendum zu stellen und diese mit der ganzen Welt oder einem anderen Land zu diskutieren. Aber jedenfalls: bis wir für uns selbst das Problem entscheiden – niemand wird das für uns tun.

Literatur

1. Эвтаназия: доводы за и против [Электронный ресурс] // Милосердие. – Режим доступа: . – Дата доступа: 07.11.2018.
2. Моральные проблемы применения эвтаназии: Медицинское мнение [Электронный ресурс] // Катрен-стиль. – Режим доступа: – Дата доступа: 07.11.2018.

N. Kamai, K. Grin
Н. Н. Камай, К. А. Гринь